

# Wettstreit im Energiesparen

**Aktion:** Die Lemgoer Schulen, Kindergärten und die Verwaltung messen sich mit ihrem Verbrauch

Lemgo (gw). Schulen, Kindergärten und Verwaltungseinrichtungen stehen in Lemgo in einem Wettbewerb, von dem am Ende alle etwas haben: Wer spart am meisten Energie ein? Denn alle drei Gruppen beteiligen sich seit einigen Jahren am Projekt „Energiesparen macht Schule“ – und warteten nun in der Realschule gespannt auf das Jahresergebnis.

Und das fiel im Vergleich zum Vorjahr sogar noch besser aus: „79.606,36 Euro Energie- und Wasserkosten wurden eingespart, dadurch ließen sich die Kohlendioxid-Emissionen in Lemgo um 133,9 Tonnen reduzieren“, berichtet Volker Tanto, der bei den Stadtwerken im Bereich Marketing und Kommunikation tätig ist.

Gewinner sind in diesem Jahr die Schulen, die ihre Emissionen am deutlichsten senken konnten, dicht gefolgt von den Verwaltungseinrichtungen.

„Aber auch die Lemgoer Kitas lagen gut im Rennen und haben ihre Werte der vergangenen Jahre weiter verbessert“, lobte Tanto die Teilnehmer. Und der Einsatz sollte sich natürlich auch lohnen: Als Er-

folgsprämien wurden insgesamt 24.344 Euro an die Teilnehmer ausgeschüttet, die sie zur freien Verwendung haben.

Und so feierten alle Beteiligten ihren Energieerfolg in der Realschule, die den Anlass nutzte, eigene Projekte vorzustellen. Lehrer Wolfgang Schmidt präsentierte einen 3-D-Drucker, der von Schülern zusammengebaut worden ist. „Und auch damit kann gespart werden“, erläuterte Schmidt. Denn anstelle vieler Materialien, die man benöti-



**Präsentiert Ergebnisse:** Wolfgang Schmidt. FOTO: GUNTMAR WOLFF

gen würde, wenn man Modelle in Handarbeit herstelle, könne der Drucker mit einem Bruchteil davon arbeiten.

Bereits seit 1998 läuft in Lemgo das Energiesparprojekt „Energiesparen macht Schule“ – immer mit dem Ziel, den Energie- und Wasserverbrauch und die dadurch verursachten Kosten in den Schulen nachhaltig zu senken. Seit 2006 nehmen auch die städtischen Kindertageseinrichtungen und einige Bereiche der Verwaltung am Projekt teil.

Um die Teilnehmer immer weiter zu motivieren, ihren Energieverbrauch zu senken, bieten die Stadtwerke Lemgo, das Energie- und Umweltzentrum Lemgo und das Bielefelder e&u Energiebüro gemeinsam zahlreiche Veranstaltungen. Außerdem werden Verbrauchs- und Anlagenkontrollen vorgenommen.

„Wenn alle mitmachen, lässt sich selbst mit kleinen Verhaltensänderungen im Alltag schon viel bewirken“, sagt Volker Tanto. „Durch das Projekt wissen hier bei uns in Lemgo schon die Kleinsten, wie das Energiesparen funktioniert.“